



Katholische
KiTa gGmbH
Saarland

Katholische KiTa gGmbH Saarland
Gemeinnützige Trägergesellschaft
Katholische Kindertageseinrichtungen
im Saarland mbH

Hofführerschein in der Kita St. Elisabeth

Dezember 2019

Jedes Jahr kommen in der Kita St. Elisabeth in Saarwellingen Schwarzenholz die angehenden Schulkinder wöchentlich mindestens 1mal zusammen, um gemeinsamen zu forschen, zu experimentieren, nachzudenken und zu gestalten. Als viermalig zertifiziertes Haus der kleinen Forscher liegt der Schwerpunkt logischer Weise auf der Naturwissenschaft und Mathematik. Aber auch die Sprache wird im Würzburger Sprachförderprogramm mit auditiven und phonetischen Methoden trainiert. Jedoch bevor wir so weit sind, muss diese Gruppe zunächst zusammenwachsen. Mit einer Waldwoche gleich im September des jeweiligen Jahres schaffen wir ein gruppendynamisches Highlight. Unsere Gruppennamen ermitteln wir in einer demokratischen Abstimmung, per Vorschlägen und Votum der Kinder. Im Oktober ist es dann meist soweit, die Selbständigkeit, Eigenverantwortung und Mitverantwortung der Kinder zu stärken. Die Kinder wollen und sollen in einer geregelten Form alleine das Hofgelände unserer Einrichtung nutzen dürfen. Dabei legen sie die Regeln, nach denen dies geschehen kann, selbst fest. Auch die Formulierung der Regeln wird von den Kindern mitgestaltet. Der Weg in die neue Freiheit muss eingeübt und geplant werden und in einer kleinen Prüfung stellen die Kinder unter Beweis, dass sie der neuen Herausforderung gewachsen sind. Eine entsprechende Urkunde mit der eigenen Unterschrift und Stempel der Kita besiegelt den Vertrag, der damit geschlossen wird. Unser Kooperationspartnerin aus der Astrid Lindgren Schule in Reisbach, die Schulleiterin Frau Henrici Bunk, unterstützt uns auch bei dieser Aufgabe und stellt fest, dass unsere Kinder auf die Schulhofsituation sehr gut vorbereitet sind und ihr auch gewachsen sind. Der Aufenthalt der Kinder im Freien wird von einer Erzieherin dokumentiert, indem sie im ¼ stündigen Kontrollgang die Situation überprüft. Die Kinder sind verpflichtet ihre Abwesenheit mit einem Foto von sich selbst auf der Doku-Tafel an zu zeigen. Genau wie beim Führerschein der Erwachsenen, werden Regelverstöße mit den Kindern besprochen und können zum zeitweiligen Entzug der Berechtigung führen. Auch hier legen Kinder das Maß mit fest und oft stellen wir fest, dass ihre Entscheidungen rigider ausfallen, als die der Erwachsenen.

Die Erfahrungen der letzten Jahre lehren uns, dass dies eine pädagogisch wirksame Methode ist, Kindern den Weg in Unabhängigkeit und Selbstregulierung zu erleichtern. Das Prinzip der Partizipation kommt deutlich zum Tragen. Verantwortlich in unserem Haus zeichnen sich für diese Aufgabe Frau Isabella Schon und Frau Reiter Weiß.